

# Protokoll

der Sitzung der Vollversammlung vom 27. März 2019

sehr geehrte Frau Dr.. Kramm, Sehr geehrter Herr Eder,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachstehend erhalten Sie einen Protokolleinwand zu Tagesordnungspunkt 5 Nr. 2

Mit freundlichen Grüßen Rainer Janßen, Geschäftsführer, Nimbus  
Steuerberatungsgesellschaft mbH, Alt-Tempelhof 52, 12103 Berlin, Handelsregister:  
Amtsgericht Charlottenburg HRB 55559, Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Steuerberater Rainer  
Janßen

## **Thema: Klageverfahren gegen Herrn Janßen**

1. Im Protokoll steht: „Beide Versuche sind jedoch gescheitert.“

Eine Woche vor dieser Protokollierung lag der IHK meine persönliche Erklärung vor. Darin habe ich vorgetragen, dass ich mich an eine Handreichung nicht erinnern kann und auch Herr Dobat keine Handreichung wirksam hätte zurückweisen konnte.

Das Protokoll erweckt bei einem Leser, der meine persönliche Erklärung nicht zusätzlich liest, den falschen Eindruck, dass Frau Dr. Kramm versuchte, den Streit mit mir außergerichtlich zu beenden und dass es mehrfach eine Form von Entgegenkommen mir gegenüber gegeben hätte. Das Protokoll erweckt bei uninformierten Lesern den falschen Eindruck, ich hätte irgendein Entgegenkommen der IHK zurückgewiesen.

**Das ist nicht die Wahrheit.** Ich beantrage daher, beide Standpunkte gleichwertig im Protokoll darzustellen, sofern die Präsidentin auf ihre unrichtige Darstellung weiterhin besteht. Dieses ist keine „persönliche Erklärung“ sondern eine Korrektur wegen unrichtiger oder auch fehlender wesentlicher Punkte. Ich beantrage, das Protokoll wie folgt zu ändern: **„Frau Fr. Kramm erklärte, sie habe zweimal versucht, das Verfahren zu beenden. Zweimal hätte sie die Hand gereicht und es wurde zweimal abgelehnt, einmal von Herrn Janßen und einmal von Herrn Dobat. Dazu hat sich Herr Janßen im Nachgang geäußert. Er kann sich nicht entsinnen, bzw. es trifft nicht zu, dass ihn von Frau Dr. Kramm „Handreichungen“ erreichten, um den Vorgang außergerichtlich zu beenden. Somit habe er auch diese Versuche nicht scheitern lassen.**

**Die gesamte persönliche Erklärung ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.“**

2. Im Protokoll steht: „Herr Dreusicke beantragt, die Debatte zu diesem Thema in der Vollversammlungssitzung(en) zu beenden. **Weitere Anträge zur Beendigung des Verfahrens werden nicht gestellt.**“

**Der letzte Satz ergibt keinen Sinn. Er verschleiert den Verlauf. Es gab weitergehende Anträge für eine erneute Abstimmung.** Sowohl hatte zuvor Frau Heenemann als auch Herr Dreusicke mit seinem Antrag zur Beendigung der Debatte beantragten, die Vollversammlung noch einmal über den Fortgang des Verfahrens abstimmen zu lassen.

Frau Dr. Kramm bezeichnete zudem Herrn Dreusickes Wortmeldung als Antrag zur Geschäftsordnung. Diese gibt es in dieser Legislaturperiode der Vollversammlung nicht mehr. Grundsätzlich bedeutet „Ende der Debatte“ lediglich, dass keine weiteren Wortmeldungen mehr entgegen genommen werden und dann über die Anträge entschieden wird.

Über diese Anträge hätte Frau Dr. Kramm noch befinden müssen. Sie jedoch hat diese kommentarlos ignoriert.

Es ist notwendig, das Protokoll richtig zu stellen. Es müsste heißen:

**„An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen Dr. Kramm und Heenemann sowie die Herren Janßen und Dreusicke Frau Heenemann schildert den Ablauf der Vollversammlung vom 21.9.2016, wobei nur 13 von 26 Anwesenden den Beschluss zur Geltendmachung der von der IHK-Leitung dargestellten Forderungen gegen Herrn Janßen fassten. Sie beantragt, heute die Vollversammlung nochmals darüber beschließen zu lassen. Herr Dreusicke beantragt, „Schluss der Debatte“ Debatte und beantragt ebenfalls, die Vollversammlung noch einmal mit der gegenwärtigen größeren Anwesenheit abstimmen zu lassen.**

**Die Präsidentin lässt daraufhin über den Antrag „Schluss der Debatte“ abstimmen. Die Vollversammlung beschließt sodann bei zwei Enthaltungen, die Debatte über das Thema zu beenden. Die weitergehenden Anträge von Frau Heenemann und von Herrn Dreusicke, wurde nicht mehr zur Abstimmung gestellt.“**